

Ressort: Politik

## CSU will beim Familiennachzug nur über Härtefälle verhandeln

Berlin, 28.12.2017, 00:00 Uhr

**GDN** - Die Union zeigt vor den Sondierungen mit der SPD Gesprächsbereitschaft beim Streitthema Familiennachzug - die CSU will aber nur bei den "Härtefällen" nachgeben. Nach CDU-Vize Armin Laschet, der ein Urteil des Berliner Verwaltungsgerichts als mögliche Verständigungslinie aufgriff, äußerte auch Bayerns Innenminister Joachim Herrmann (CSU) Entgegenkommen.

Auslöser der neuen Debatte war eine Äußerung Laschets. Der CDU-Politiker hatte auf das Urteil verwiesen, das die Bundesregierung verpflichtet, einem 16-jährigen minderjährigen Flüchtling mit sogenanntem subsidiären Schutz den Familiennachzug zu ermöglichen. Laschet plädierte in der ARD dafür, einen "behutsamen Ausgleich" zwischen der Begrenzung von Zuwanderung und den Möglichkeiten der Integration einerseits sowie den Einzelfällen und den humanitären Fällen andererseits zu finden. Herrmann bekräftigte gegenüber der SZ "das klare Ziel" der Union, den Familiennachzug bei subsidiär Geschützten über März 2018 hinaus auszusetzen. Mit der geltenden Regelung habe Deutschland nur eine Situation hergestellt, wie sie in den übrigen EU-Ländern ohnehin der Regelfall sei, sagte Herrmann. Die kommende Bundesregierung müsse diesen Kurs beibehalten. "Stimmt dieser Rahmen, kann man über bestimmte Härtefälle sicherlich reden", so Herrmann weiter. Dabei dürfe aber "die Obergrenze von 200.000 Zuwanderern jährlich nicht überschritten werden".

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-99827/csu-will-beim-familiennachzug-nur-ueber-haertefaelle-verhandeln.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.  
3651 Lindell Road, Suite D168  
Las Vegas, NV 89103, USA  
(702) 943.0321 Local  
(702) 943.0233 Facsimile  
[info@unitedpressassociation.org](mailto:info@unitedpressassociation.org)  
[info@gna24.com](mailto:info@gna24.com)  
[www.gna24.com](http://www.gna24.com)